

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	05.09.2017
Ausschuss für Soziales und Senioren	07.09.2017
Integrationsrat	11.09.2017

Netzwerk gegen häusliche Gewalt – Statistik 2016

Nach Inkrafttreten des Gewaltschutzgesetzes am 01.01.2002 wurden als Bindeglied zwischen Polizei, den bestehenden Beratungsstellen und -diensten, den Frauenhäusern, Notschlafstellen und Angeboten der Jugend- und Gefährdetenilfe im September 2002 zwei Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt installiert. Eine Interventionsstelle wurde für den linksrheinischen Bereich durch den Sozialdienst Katholischer Frauen und eine für den rechtsrheinischen Bereich durch die Diakonie Michaelshoven eingerichtet. Die Interventionsstellen werden auf der Grundlage eines Ratsbeschlusses durch das Amt für Soziales und Senioren institutionell gefördert.

Die Interventionsstellen stehen im Rahmen des „Netzwerk gegen häusliche Gewalt“ in einer kontinuierlichen Kooperation mit den unterschiedlichen Institutionen, die sich zum Ziel gesetzt haben, ein effektives Vorgehen im polizeilichen, strafrechtlichen, zivilrechtlichen sowie im sozialen Bereich zu erreichen und zu sichern.

Der Mitteilung beigefügt sind die Jahresstatistik 2016 (Anlage 1) und ein Rückblick der letzten 5 Jahre (Anlage 2).

Der Rückgang der Beratungsfälle in den Interventionsstellen hat sich auch im Jahr 2016 fortgesetzt. Sowohl die Anzahl der Faxmitteilungen als auch die durch die Polizei vermittelten Beratungsfälle sind gesamtstädtisch erneut leicht gesunken.

Ob der Rückgang der Vermittlung der Beratungsfälle und der Faxmitteilungen durch die Polizei damit zusammenhängt, dass die betroffenen Personen ihre Zustimmung zur Meldung an die Interventionsstellen verweigern, ist nicht zweifelsfrei fachlich sauber zu eruieren, da seit 2015 die bis dahin von der Kölner Polizeibehörde zur Verfügung gestellten Daten aufgrund von geänderten Landesvorgaben nicht mehr geliefert werden können.

Das Kölner Modell zeichnet sich durch die vielschichtigen Angebote im qualitativen Unterschied zu den Angeboten anderer Kommunen und Landkreise aus. In den Gewaltschutzzentren wurden flankierende Hilfen aufgebaut.

Darüber hinaus ist die AWO mit dem Angebot für Täter „MannSein ohne Gewalt“ ebenfalls fester Kooperationspartner im „Netzwerk gegen häusliche Gewalt“.



Jahresstatistik 2016 der Polizei, der Kriseninterventionsarbeit in Fällen von häuslicher Gewalt durch die Interventionsstellen SKF (linksrheinisch) und Diakonie Michaelshoven (rechtsrheinisch) und des Projektes „MannSein ohne Gewalt“ der AWO.

	Linksrheinisch 2016	Rechtsrheinisch 2016	Gesamtstadt 2016	Gesamtstadt 2015
<u>Interventionsstellen:</u>				
Beratungsfälle	528	654	1182	1334
Faxvermittlung durch die Polizei	397	401	798	903
Wiederholungsfälle	16	57	73	102
Nichtannahme der Kon- taktanfrage durch die Interventionsstelle	113	98	211	199
Geschlecht der Opfer:				
weiblich	479	616	1095 92,64%	1161 87,03%
männlich	49	38	87 7,36%	102 7,64%
ohne Angabe			0	71
				5,32%
Geschlecht der Täter:				
weiblich	32	20	52 4,4%	68 5,09%
männlich	360	536	896 75,8%	1054 79,01%
ohne Angabe	136	98	234 19,8%	212 15,9%
Familien mit minderjähri- gen Kindern im Haushalt	321	397	718 60,7%	777 58,2%
Opfer mit Migrationshinter- grund	294	384	678 57,4%	653 48,9%

Forts. Interventionsstellen

	Linksrheinisch 2016	Rechtsrheinisch 2016	Gesamtstadt 2016	Gesamtstadt 2015
Täter-Opfer-Konstellation:				
Frauen gegen Männer	17	12	29 2,45%	57 4,91%
Männer gegen Frauen	316	471	787 66,6%	913 78,8%
Sonstige Konstellationen (z.B. Eltern gegen Kinder..)	195	171	366 31%	189 16,3%
Summe (erfasst)	528	654	1182	1159
				(100%=1562)
<u>Täterarbeit der AWO:</u>				
Klienten insgesamt			213	195
Teilnahme an Trainings- gruppe			56	51
ausschließlich Einzelbera- tung			150	98
Vermittlung durch:				
Selbstmelder			56	47
Auflage: StA, BWH, Ge- richt			103	69
ASD			21	25
Jobcenter			2	3
Sonstige			1	16

Forts. Täterarbeit

	Linksrheinisch 2016	Rechtsrheinisch 2016	Gesamtstadt 2016	Gesamtstadt 2015
Nationalität:				
deutsch			98	73
türkisch			20	32
EU			7	
GUS			9	6
Sonstige/unbekannt			...31..davon 7 unbekannt	42.....davon7 unbekannt
Klienten mit Kindern im Haushalt			98	106